

KENFM IM GESPRÄCH MIT: KAZUHIKO KOBAYASHI (4 JAHRE NACH FUKUSHIMA - GESPRÄCH AUS 2015)

Posted on 11. März 2015

Die zivile Nutzung der Kernspaltung ist weiterhin nichts anderes als ein gigantisches Täuschungsmanöver. Strom ist nur das Abfallprodukt der Atomkraftwerke. Im Kern geht es um Plutonium. Den Stoff, der benötigt wird, um Atombomben zu bauen. Alles hat sich dem unterzuordnen. Wer diesen Status quo einmal verstanden hat, dem wird schnell klar, warum es bis heute keine wirkliche Rolle spielt, dass weltweit noch immer kein sicheres Endlager für Atommüll existiert. Auch die jüngste AKW-Katastrophe von Fukushima ist den Verfechtern der atomaren Abschreckung keine Zeile wert.

Wer sich mit dem Status quo dieses havarierten Atomkraftwerkes beschäftigt, dem wird schnell klar, dass die Welt auch ohne Atomkrieg langsam aber sicher verstrahlt wird.

Fukushima reiht sich nahtlos in die Geschichte von Atomunfällen ein, die bis heute verharmlost oder vertuscht wurden. Radioaktivität aber kennt keine Gnade. Sie schädigt das Leben auf diesen Planeten und ist über Zeiträume aktiv, die das menschliche Denken übersteigen.

Die Welt und auch Japan könnte ohne Atomstrom auskommen, ginge es tatsächlich um Strom. Seit dem GAU von Fukushima wurden von den 53 japanischen AKW ganze 50 vom Netz genommen, und dennoch kam es im Hochtechnologiestandort Japan kein einziges Mal zu Energieengpässen.

Die Geschichte von Fukushima ist ein Paradebeispiel für Vertuschung, Korruption, Lobbyismus und Medienmanipulation. Neben ihr verblasst die Katastrophe von Tschernobyl zu einer Panne.

Wir sprachen erneut mit dem japanischen Atomkraftgegner Kazuhiko Kobayashi über das tatsächliche Ausmaß der Explosion der Anlage vor vier Jahren, am 11. März 2011. Auch möchten wir auf die Spendenaktion Kobayashis aufmerksam machen, mit deren Unterstützung Kindern aus der Präfektur Fukushima ein Aufenthalt außerhalb der verstrahlten Zonen gewährt werden kann. Kontoverbindung: Kazuhiko Kobayashi - IBAN: DE43 2008 0000 0966 0021 01 - BIC: DRESDEFF - Commerzbank.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>